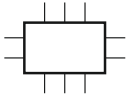




**Zweileitungsverteiler  
VZE-I**



**Einsatz:**

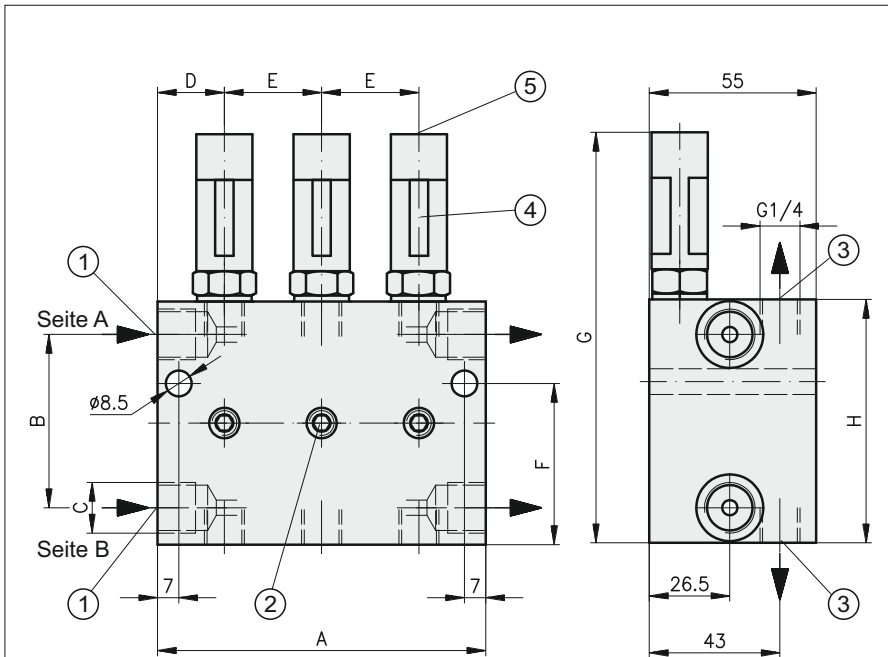
In Zweileitungsanlagen zur Schmierstoffdosierung

Die wesentlichen Merkmale der **WOERNER-Zweileitungsverteiler:**

- **Blockbauweise, robuste Bauart**
- **Schmierstoffvolumen stufenlos einstellbar**

**Technische Daten:**

Betriebsdruck	
Öl:	200 bar
Fett:	400 bar
Differenzdruck:	min. 15 bar
Dosiervolumen	
Größe 0:	0,2 ... 1,5 cm <sup>3</sup>
Größe 1:	0,2 ... 3,0 cm <sup>3</sup>
Schmierstellenanschlüsse:	max. 8
Dosiermedium:	Öl ab 100 cSt Fett bis NLG 2
Temperaturbereich:	-10 ... +80 °C
	Bei niedrigen Temperaturen ist die Betriebspenetration des Fettes zu beachten.
Werkstoff	
Gehäuse:	Stahl verzinkt
Kappe-Sichtanzeiger:	Kunststoff
Dichtungsmaterial:	FPM

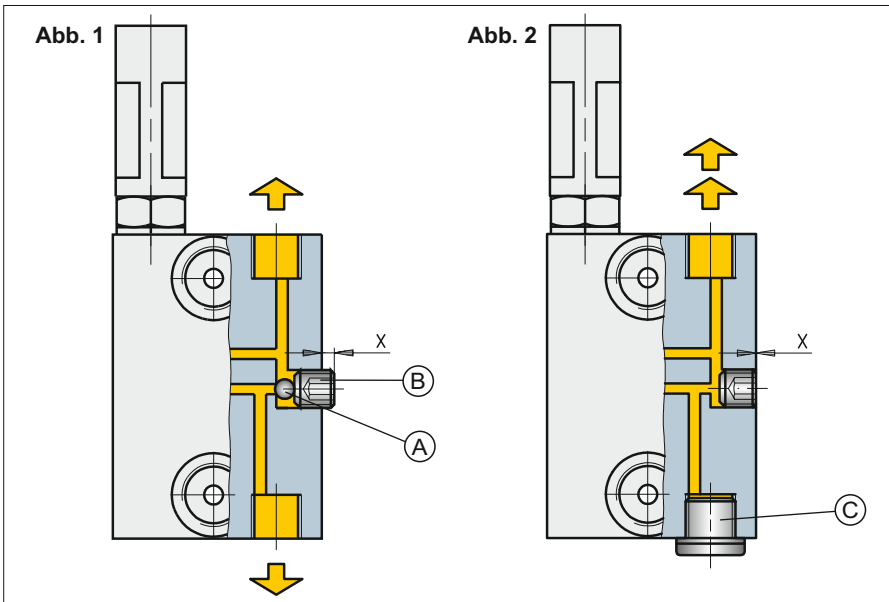


**Hinweis zur Maßzeichnung:**

- 1 = Eingangsanschlüsse
- 2 = Stelle zum Verbinden / Trennen von gegenüberliegenden Auslässen
- 3 = Auslassanschlüsse
- 4 = Funktionskontrolle (die Bewegung des Dosierkolbens wird angezeigt)
- 5 = Dosiervolumen stufenlos einstellbar (mittels einer Stellschraube kann das Dosiervolumen stufenlos eingestellt werden)

Dosiervolumen	Anzahl der Auslässe	A	B	C	D	E	F	G	H
Größe 0 (0,2 ... 1,5 cm <sup>3</sup> )	2	48	32	G 1/4	24	27	28	98	55
	4	75							
	6	102							
	8	129							
Größe 1 (0,2 ... 3 cm <sup>3</sup> )	2	45	57	G 3/8	22,5	32	53	136	80
	4	78							
	6	108							
	8	140							

- Änderungen vorbehalten -



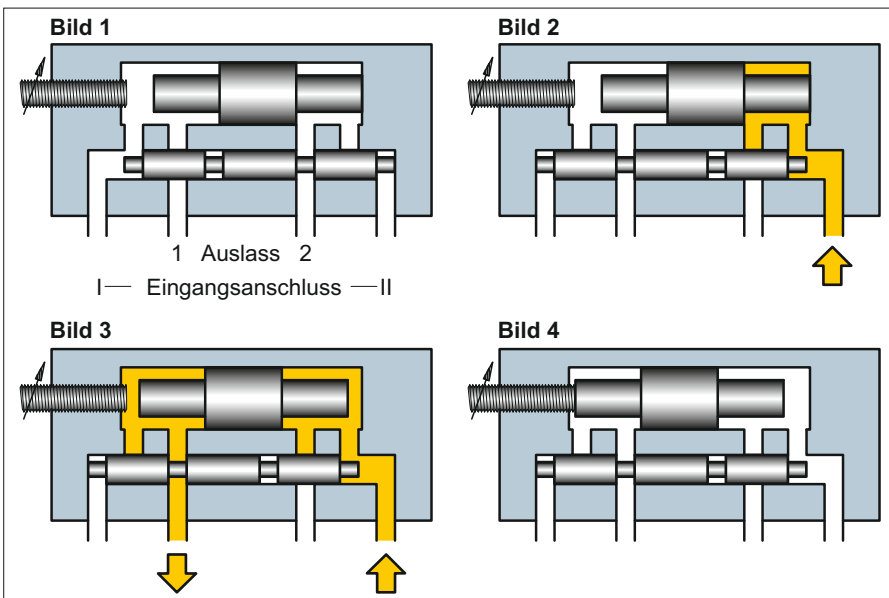
### Zusammenfassen von Auslässen, doppeltes Dosiervolumen an einem Auslass:

Die Kugel "A" in Abb. 1 sperrt die gegenüberliegenden Auslässe voneinander ab. Wenn zwei gegenüberliegende Auslässe miteinander verbunden werden sollen (Abb. 2), ist folgendermaßen vorzugehen:

- Schraube "B" lösen
- Kugel "A" herausnehmen
- Schraube "B" eindrehen
- Einen Auslass mit Verschlusschraube "C" verschließen

Am zweiten Auslass wird jetzt das doppelte Dosiervolumen zugeteilt.

Man erkennt an der Einschraubtiefe (Maß X) der Schraube "B", ob die Auslässe miteinander verbunden sind.



### Arbeitsweise und Funktionsschema:

**Bild 1:** Der Verteiler befindet sich in Ruhestellung, es erfolgt keine Schmierstoffförderung. Dosierkolben und Steuerkolben sind in rechter Endlage.

**Bild 2:** Bei Druckaufbau in Eingangsanschluss II wird der Steuerkolben nach links verschoben.

**Bild 3:** Durch Verschieben des Steuerkolbens (Bild 2) wird der Eingangsanschluss mit dem Dosierraum verbunden. Der Dosierkolben wird nach links gedrückt und das dosierte Schmierstoffvolumen über den Auslass 1 zur Schmierstelle gefördert.

**Bild 4:** Der Dosierkolben hat die linke Endlage erreicht, und der Eingangsanschluss II muss druckentlastet werden. Die Schmierstoffförderung über Auslass 2 erfolgt sinngemäß durch Druckaufbau in Eingangsanschluss I.

### Bestell-Bezeichnung:



Dosiervolumen	Anzahl der Auslässe	Elektrische Kontrolle
Größe 0 (0,2 ... 1,5 cm <sup>3</sup> )	②    ④	ohne    ①
Größe 1 (0,2 ... 3,0 cm <sup>3</sup> )	⑥    ⑧	

### Bestell-Beispiel:

Zweileitungsverteiler mit Dosiervolumen "1", 4 Auslässe, ohne Überwachung.

### Bestell-Bezeichnung:

VZE-I / 1 / 4 / 0

### Zubehör:

Kugel "A" **912.500-05**  
Verschlusschraube "B" **206.674-65**

- Änderungen vorbehalten -



## Wichtige Hinweise zu diesem Datenblatt

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Firma EUGEN WOERNER GmbH & Co. KG gestattet.

Alle Angaben in diesem Datenblatt wurden mit größter Sorgfalt auf ihre Richtigkeit hin überprüft. Trotzdem kann WOERNER keine Haftung für Verluste oder Schäden übernehmen, die sich mittelbar oder unmittelbar aus der Anwendung der in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen ergeben.

Alle Produkte von WOERNER dürfen nur bestimmungsgemäß, den Angaben in diesem Datenblatt entsprechend, verwendet werden.  
Bei Produkten, die mit Betriebsanleitung geliefert werden, sind die in dieser enthaltenen zusätzlichen Bestimmungen und Angaben einzuhalten.

Stoffe, die von den in diesem Datenblatt und den mitgeltenden technischen Unterlagen erwähnten Stoffen abweichen, dürfen nur nach Rücksprache mit WOERNER und nach erfolgter schriftlicher Freigabe durch WOERNER in den von uns hergestellten und gelieferten Geräten und Anlagen eingefüllt und verarbeitet werden.  
Die in den Sicherheitsdatenblättern der verwendeten Stoffe aufgeführten Sicherheits- und Gefahrenhinweise sind zwingend zu beachten.

Die Förderung von Gasen, verflüssigten Gasen, unter Druck gelösten Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten, deren Dampfdruck bei der zulässigen maximalen Temperatur um mehr als 0,5 bar über dem normalen Atmosphärendruck (1013 mbar) liegt, von leichtentzündlichen oder explosiven Medien sowie die Förderung von Lebensmitteln ist untersagt.

### Hinweis zu EU-Richtlinie 2002/95/EG (RoHS)

Mit der Richtlinie 2002/95/EG vom 27. Januar 2003 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) treten ab Juli 2006 für neu in Verkehr gebrachte Elektro- und Elektronikgeräte Stoffverbote zu Blei, Cadmium, Chrom (VI), Quecksilber und bromierten Flammschutzmitteln in Kraft.

WOERNER verwendet in seinen Steuerungen und Schaltgeräten nur Werkstoffe, die die Kriterien der EU-Richtlinie 2002/95/EG erfüllen.

Soweit in unseren Eigenfertigungsteilen Chrom VI als Korrosionsschutz zur Anwendung gekommen ist, wurde dieser bereits durch andere umweltverträgliche Schutzmaßnahmen ersetzt.

Die von WOERNER gelieferten mechanischen Geräte fallen nicht unter die EU-Richtlinie 2002/95/EG.

Da WOERNER sich aber seiner Verantwortung der Umwelt gegenüber bewusst ist, werden wir auch für die nicht unter die EU-Richtlinie 2002/95/EG fallenden Geräte Werkstoffe verwenden, die den Anforderungen der Richtlinie genügen, sobald diese allgemein verfügbar und die Verwendung technisch möglich ist.